

# Militärkommando muss abrüsten

Die Heeresreform trifft jetzt auch die militärische Zentrale Kärntens: Für 120 von rund 550 Mitarbeitern ist kein Platz mehr in neuer Organisation.

**J**etzt geht's ans Eingemachte“, stellt Kärntens Militärkommandant Gunther Spath trocken fest. Im Bereich des Militärkommandos werden 120 von rund 550 Stellen gestrichen. „Wir wissen das zwar seit drei Jahren“, sagt Spath, „aber seit ein paar Tagen liegt die entsprechende Verfügung auf dem Tisch.“

Für 120 Mitarbeiter – meist Beamte – gibt es in der neuen Organisation kein fixes Aufgabengebiet mehr, weshalb sie anders beschäftigt werden. Spath: „Doch auf die älteren Bediensteten wartet ja niemand bei der Polizei oder in anderen Behörden. Und die Jungen brauchen wir selber.“

Ein Teil der 120 bekommt einen „Zielarbeitsplatz“ und kann sich dort auf die Übernahme eines Jobs vorbereiten, der in absehbarer Zeit durch Pensionierung eines Kollegen frei wird. Einige bleiben als Vertreter von Leuten,



In den Aufgabenbereichen des Militärkommandos dürfte es gelegentlich zu Engpässen kommen

KOSCHER

die länger an Kursen oder Auslandseinsätzen teilnehmen. Dritte Möglichkeit: Mitarbeiter unterstützen ihre Nachfolger beim Übergang zur neuen Organisation. Solche Projekte dürfen nicht länger als zwei Jahre dauern.

„Über kurz oder lang wird's auch welche geben, die für befristete Zeit auf Abruf nach Hause geschickt werden“, sagt Spath. Von „Karrierecentern“, wo unkündbare Leute acht Stunden herumsitzen müssen und nichts tun dürfen, hält Spath nichts: „Das ist aus menschlich-psychischen Gründen äußerst bedenklich.“

Zuständig ist das Militärkommando für Logistik, territoriale Führung, für Hilfs- und Assistenzeinsätze. Spath fürchtet, dass es gelegentlich zu „Engpässen“ kommen wird, vor allem dort, wo es keine Stellvertreter gibt.

Erwischt hat es auch die Militärmusik. „Ein Teil der Berufsmusiker verliert seine Arbeitsplätze. Aber wir können das hoffentlich durch mehr Musikerkräften ausgleichen.“

Verteidigung und Inlandshilfe sind nicht gefährdet. „Da ist die Neuorganisation ja schon abgeschlossen.“ **JOCHEN BENDELE**



„Der Spareffekt tritt erst ein, wenn die Betroffenen in Pension gehen. Bis dahin bleiben sie ja noch bei uns.“

**Gunther Spath**, Militärkommandant